

Lichtenstein, Alfred: Sommerfrische (1913)

- 1 Der Himmel ist wie eine blaue Qualle.
- 2 Und rings sind Felder, grüne Wiesenhügel –
- 3 Friedliche Welt, du große Mausefalle,
- 4 Entkäm ich endlich dir ... O hätt ich Flügel –

- 5 Man würfelt. Säuft. Man schwatzt von Zukunftsstaaten.
- 6 Ein jeder übt behaglich seine Schnauze.
- 7 Die Erde ist ein fetter Sonntagsbraten,
- 8 Hübsch eingetunkt in süße Sonnensauce.

- 9 Wär doch ein Wind ... zerriß mit Eisenklauen
- 10 Die sanfte Welt. Das würde mich ergetzen.
- 11 Wär doch ein Sturm ... der müßt den schönen blauen
- 12 Ewigen Himmel tausendfach zerfetzen.

(Textopus: Sommerfrische. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33493>)